

Heik. (false *aeruginosus* Foudr.) beim Abstreifen einer mit oben angeführter Pflanze stark bestandenen Wiese erbeutete. Da ich es für eine gewöhnliche Art hielt, habe ich der genauen Feststellung der Futterpflanze keine Bedeutung beigelegt, werde aber das Versäumte nachholen.

Ich erlaube mir, die auffällige und interessante neue Art Herrn Pfarrer Wilhelm Hubenthal in Bufeleben, dem ich für seine liebenswürdige, werktätige Unterstützung bei der Deutung schwieriger Species zu großem Danke verpflichtet bin, zu widmen.

## Einige neue palaearktische Käferarten.

Von Jan Obenberger, Prag II, Olivengasse 5.

### 1. *Anophthalmus (Neotrechus) dalmatinus* ssp. *otiosus* n. n. ssp.

Patria: Orjen; Eliashöhle.

Länge: 5 mm.

Diese kleine Form macht im ersten Augenblick Eindruck einer neuen Art. Sie stimmt aber in allen wichtigen Merkmalen mit dem *dalmatinus* überein und stellt nur eine weitere Subspecies dieser proteischen Art vor. Sie gehört zu den Formen, die Professor Dr. Müller (Revision der blinden Trechusarten, Wien 1913) als „II. Rassengruppe“ bezeichnet hat.

Klein, stark glänzend. Der Halsschild ist verhältnismäßig sehr lang, schmal, im ersten Fünftel der Länge am breitesten, vorn nur um etwas breiter als an der Basis, zur Basis sehr flach gerundet verengt, vor den Hinterecken sehr schwach ausgeschweift, so daß diese nur unauffällig abgesetzt werden. Die Flügeldecken sind schmaler als bei den verwandten Formen, lang, die Schultern sind etwas deutlicher angedeutet. Die Streifen der Flügeldecken sind deutlich.

Durch die flache Kurve des Seitenrandes des Halsschildes auffällig.

Vom *Halmai* Apf. durch viel längeren Halsschild, kleine Gestalt, den Umriß des Halsschildes, viel flachere und schlankere Flügeldecken verschieden.

Vom *suturalis* Schaufuß durch viel undeutlicher abgesetzte Basalecken des Halsschildes, kleine Gestalt usw. leicht zu unterscheiden. Beide Rassen dieser Subspecies (*trebinjensis* Apf. und *metoluensis* Apf.) ähneln meiner Form etwas durch die Form der Flügeldecken, aber sie unterscheiden sich durch dieselben Merkmale wie die Stammform.



Die Flügeldecken sind im Grunde chagriniert, rötlich, ähnlich wie bei *dispar* gefärbt, mit einer queren Mittelbinde,  $2\frac{1}{2}$  mal so lang als breit, an der Basis gerade abgestutzt, auf den Seiten bis zur Mitte parallelseitig, von ebenda zur Spitze zuerst schwach, dann stärker gerundet verengt, die Spitzen sind breit abgestutzt zusammen abgerundet. Die Punktreihen werden gegen die Spitze zu immer feiner. Die Füße sind rotgelb.

Diese Art ist wegen der Bildung des Halsschildes, wegen der Struktur und Form, die ziemlich stark auf den *politus* erinnert, bemerkenswert.

#### 4. *Thorictus Paganettii* m. n. sp.

Patria: Kreta.

Länge: 2,8 mm.

Pechschwarz, stark glänzend. Die Hinterwinkel des Halsschildes sind einfach, ohne goldgelben Haartomentes. Die Flügeldecken mit einer deutlichen Schulterfalte. Der Seitenrand des Halsschildes ist stark gerundet. Die Flügeldecken sind kahl. Die Halsschildbasis ist einfach, nicht eingedrückt. Die Oberseite ohne Spur einer raspelartigen Punktierung, ganz kahl; der Halsschild in der Nähe des Seitenrandes in den Hinterwinkeln mit einer leichten winkeligen Vertiefung; bei diesem Eindruck etwas aufgebogen und in der Umgebung der Hinterwinkel deutlicher punktiert.

Der Kopf ist gegen den Kopf zu immer dichter und stärker punktiert, der Scheitel ist kahl. Epistom ist breit, rundlich ausgerandet. Der Halsschild ist  $1\frac{3}{4}$  mal so breit als lang, gewölbt, kahl, glänzend; auf den Seiten im Basalteile (von der Seite gesehen) fein, kantig gerandet; vor dem letzten Drittel der Länge am breitesten, von ebenda nach vorn viel stärker als zur Basis, gerundet verengt. Entlang der Seiten leicht depreß, vor der Basis deutlich fein punktiert. Die Flügeldecken sind etwa  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als zusammen breit, bis zur Mitte der Seiten parallelseitig, von ebenda zur Spitze stark, aber ziemlich lang gerundet verengt. Die Spitzen sind breit zusammen abgerundet. Die Füße sind rauh, körnig, dicht bedornt.

Diese Art wurde von Herrn Paganetti-Hummler auf seiner Reise auf Kreta gefunden. Dem *grandicollis* ähnlich, aber von dieser Art durch größere Gestalt, Färbung, breitere, viel robustere Form, plumpere, kürzere Flügeldecken, etwas breiteren Halsschild usw. verschieden.

#### 5. *Thorictus grandicollis* var. *creticus* m. n. sp.

Patria: Kreta.

Von der typischen Form durch die Form des breiteren Körpers, mehr gerundete Flügeldecken und dunkle Färbung verschieden. Der Halsschild ist vor der Mitte am breitesten (bei *grandicollis* in der Mitte des Halsschildes).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Obenberger Jan

Artikel/Article: [Einige neue palaearktische Käferarten. 75-77](#)